

- [ 01 ] Bosch wird zum Gesundheitsbegleiter im Alltag**
- [ 02 ] Bosch Healthcare Solutions entwickelt erstes Patientengerät für Asthmatiker**
- [ 03 ] Vivatar – der digitale Schutzengel**

Robert Bosch GmbH  
Postfach 10 60 50  
70049 Stuttgart

Media und Public Relations  
Leitung: René Ziegler  
Presse-Forum:  
[www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de)



## **Bosch wird zum Gesundheitsbegleiter im Alltag** Technologieunternehmen steigt in die Medizintechnik ein

10. November 2016  
PI9461 RB cwi/af

- ▶ Bosch Healthcare Solutions GmbH bietet Kunden vernetzte Produkte und Services im Bereich Gesundheit und Medizintechnik
- ▶ Weltweit erstes Atemanalysegerät für Patienten erleichtert das Leben von Asthmatikern
- ▶ Lösungen basieren auf Bosch-Kernkompetenzen: Sensorik, Software und Services

Waiblingen – Weltweit leiden rund 330 Millionen Menschen an Asthma. Jeder zwanzigste ist betroffen. Die Bosch Healthcare Solutions GmbH steigt nun mit einer Weltneuheit in den Markt für Medizintechnik ein: Vivatmo me ist das erste Atemanalysegerät, mit dem Asthma-Patienten den Entzündungsgrad ihrer Lunge auch zu Hause messen können. Damit haben Asthmatiker die Möglichkeit, ihre Werte engmaschig zu überprüfen – ähnlich wie Diabetiker ihren Blutzuckerspiegel. Die Daten speichern Patienten in der Vivatmo App und können sie so mit ihrem Arzt teilen. Dieser analysiert die zusätzlichen Messwerte und kann die Therapie dadurch genauer und individueller an den einzelnen Patienten anpassen.

### **Neue Gesellschaft für Gesundheitslösungen**

Mit der neuen Tochtergesellschaft Bosch Healthcare Solutions GmbH erschließt sich das Technologie- und Dienstleistungsunternehmen den wachsenden Markt der Medizintechnik: Weltweit belief er sich 2015 auf rund 350 Milliarden Euro, mit einem jährlichen Wachstum von rund drei Prozent. „Wir begreifen das Internet der Dinge als epochalen Wandel. Es beeinflusst nicht nur unseren Alltag, sondern wird auch den Gesundheitsbereich nachhaltig verändern“, sagt Dr. Volkmар Denner, Vorsitzender der Geschäftsführung der Robert Bosch GmbH. „Wir wollen die technischen Möglichkeiten der Vernetzung nutzen, um einen

entscheidenden Beitrag zur Gesundheit und damit zur Lebensqualität von Millionen Menschen zu leisten. Bosch-Lösungen werden zum alltäglichen Gesundheitsbegleiter.“

### **Kernkompetenzen als Basis für Gesundheitslösungen**

Bosch Healthcare Solutions entwickelt und vertreibt Produkte und Services, die zur Gesundheit beitragen. Am Hauptsitz in Waiblingen sind derzeit mehr als 80 Mitarbeiter beschäftigt. Dort ist auch die Vivatmo-Fertigung angesiedelt. Die Lösungen des Unternehmens setzen vor allem auf den Kernkompetenzen der Bosch-Gruppe auf: Sensoren zum Erfassen von Daten, Software zum Auswerten der Daten und auf der Datenanalyse basierende Services. Bei allen Produktentwicklungen unterstützen starke Partner mit großer Expertise: Der Bosch-Zentralbereich Forschung und Vorausentwicklung liefert die wissenschaftlichen Grundlagen zur Entwicklung neuer Produkte. Das Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart unterstützt bei der Entwicklung und Erprobung der neuen Gesundheitslösungen. „Bosch Healthcare Solutions profitiert vom einmaligen Kompetenz- und Erfahrungsverbund der Bosch-Gruppe. Durch das Zusammenspiel von Forschern, Entwicklern und einem agilen Team haben wir die ersten Produkte in kurzer Zeit von der ersten Idee zur Marktreife geführt“, erklärt Marc Meier, Geschäftsführer der Bosch Healthcare Solutions GmbH.

Über Vivatmo hinaus wird Bosch Healthcare Solutions weitere vernetzte Produkte und Dienstleistungen im Bereich Gesundheit und Medizintechnik anbieten. Dazu gehört die neue App Vivatar, mit der sich Menschen virtuell begleiten lassen können, wenn sie alleine unterwegs sind. Im Notfall lässt sich mit einem Fingertipp Hilfe anfordern.

Ebenfalls zum Produkt-Portfolio gehören Funktionsbauteile aus Hochleistungskeramik vom Bosch-Standort in Blaichach: Sie sind besonders stabil und langlebig und kommen zum Beispiel in OP-Instrumenten zum Einsatz. Bosch Healthcare Solutions profitiert dabei von der Fertigungskompetenz der Muttergesellschaft: Seit rund 100 Jahren verfügt Bosch über Keramikexpertise im Automobilbereich.

### **Journalistenkontakt:**

Christiane Wild-Raidt

Telefon: +49 711 811-6283

*Die Bosch Healthcare Solutions GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH. Sie wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, Produkte und Services zu entwickeln, die zur Gesundheit beitragen und die Lebensqualität der Menschen verbessern. Am Hauptsitz in Waiblingen sind mehr als 80 Mitarbeiter beschäftigt (2016). Die Lösungen der Tochtergesellschaft basieren auf Kernkompetenzen der Bosch-Gruppe: Sensoren zum Erfassen von Daten, Software zur Auswertung dieser Daten und Dienstleistungen, die darauf basieren.*

Mehr Informationen unter [www.bosch-healthcare.com](http://www.bosch-healthcare.com)

*Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 375 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2015). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 70,6 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs- und Vertriebsverbund von Bosch über rund 150 Länder. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit 55 800 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 118 Standorten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“.*

Mehr Informationen unter [www.bosch.com](http://www.bosch.com), [www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de),  
<http://twitter.com/BoschPresse>.



## Bosch Healthcare Solutions entwickelt erstes Patientengerät für Asthmatiker

10. November 2016

PI 9466 RB Rf/Sekr

- ▶ Vorstellung von Vivatmo me, dem weltweit ersten Patientengerät zur Messung der FeNO-Konzentration auf der Medica 2016 Düsseldorf, der weltweit größten Medizintechnik Messe.
- ▶ Dank des Vivatmo Systems wird erstmals ein noch engmaschigeres Monitoring des Therapieverlaufs bei Patienten mit Asthma bronchiale möglich.
- ▶ Regelmäßige Atemgasanalyse verbessert die Krankheitskontrolle, was zu einer optimierten Therapie und höherer Adhärenz beitragen kann.

Waiblingen – Bosch Healthcare Solutions stellt auf der Medica 2016 (14.-17. November in Düsseldorf) das weltweit erste Patientengerät für Asthmatiker vor. Vivatmo me misst den fraktionierten Stickstoffmonoxid-Gehalt (FeNO) bei Menschen mit einer chronisch entzündlichen Erkrankung der Atemwege wie dem allergischen Asthma. Die FeNO-Konzentration ist ein direkter Indikator für den Entzündungsgrad bei eosinophilen Atemwegserkrankungen.<sup>1</sup> Durch das Therapieselbstmonitoring mit Vivatmo me liefert der Patient dem Arzt wertvolle Informationen über den Verlauf der Erkrankung und das Ansprechen auf die Therapie. Das ermöglicht eine engmaschige Kontrolle und – bei Bedarf – eine zeitnahe Therapieanpassung. Das Vivatmo System besteht aus dem Arztgerät Vivatmo pro, dem Patientengerät Vivatmo me und der speziell für das Patientengerät entwickelten Vivatmo App. Letzteres ermöglicht eine kabellose Übertragung der Messdaten mittels Bluetooth auf das Smartphone des Patienten, von wo aus diese Informationen an den behandelnden Arzt weitergegeben werden können. Der nicht-invasive Einsatz von Vivatmo me kann zusätzlich zur Messung mit Vivatmo pro dazu beitragen, die Exazerbationsrate bei Asthma zu vermindern und gegebenenfalls die Gabe entzündungshemmender Medikamente wie inhalativer Kortikosteroide bei dieser chronischen Erkrankung zu reduzieren.<sup>2</sup>

### FeNO als Biomarker für eosinophile Atemwegsentzündungen

Noch vor einem Lungenfunktionstest kann eine erhöhte FeNO-Konzentration eine Verschlechterung des Krankheitsverlaufs anzeigen und so ein frühzeitiges therapeutisches Gegensteuern ermöglichen.<sup>1</sup> Die Ermittlung der FeNO-Konzentration in der Ausatemluft wird unter anderem von der American Thoracic

Society (ATS) empfohlen.<sup>1</sup> FeNO besitzt eine hohe Vorhersagekraft für die Ansprechbarkeit bzw. Nichtansprechbarkeit der Entzündungsmediatoren auf Glukokortikoide.<sup>1</sup> Ein reduzierter Bedarf an Medikamenten sowie die Vermeidung von Fehldiagnosen, schweren Krankheitsverläufen und akuten Notfallbehandlungen können die Kosteneffizienz in dieser Indikation erhöhen.<sup>3</sup>

### **Erheblicher Mehrwert – nicht nur für den Arzt**

Vivatmo me ermöglicht Patienten erstmals eine direkte Verlaufskontrolle ihrer Therapie und lässt sich einfach in den Alltag integrieren. Die regelmäßige häusliche FeNO-Messung – ähnlich wie die Blutzucker-Messung bei Diabetikern – bietet dabei ein objektives Asthma-Monitoring. So lernen die Patienten, frühzeitig zu erkennen welche individuellen Faktoren zu einer Verbesserung oder Verschlechterung des Asthmas führen. Das wiederum kann zu einem sichereren und gewissenhafteren Umgang mit der Erkrankung beitragen.

Vivatmo pro wurde speziell zur Anwendung in der ärztlichen Praxis entwickelt und lässt sich dank des einfachen Messvorgangs und der intuitiven Handhabung optimal in die Praxisabläufe integrieren. Das bedeutet für Ärzte mehr Effektivität im Praxisalltag sowie die Möglichkeit der noch besseren individuellen Versorgung von Patienten. Das Arztgerät Vivatmo pro unterscheidet sich durch seine Wartungsfreiheit und eine einfachere und kabellose Bedienung von den Wettbewerbsprodukten. Durch die effizientere Patientenbehandlung mit dem Biomarker FeNO in der Arztpraxis ist eine Kostenersparnis von bis zu 160 EUR pro Patient und Jahr in Abhängigkeit vom Asthmaschweregrad möglich.<sup>4</sup> Arzt und Patient erhalten mit dem Vivatmo System mehr Kontrolle über die Asthmaerkrankung. Alle Vivatmo-Geräte werden komplett in Deutschland produziert.

### **Über allergisches Asthma**

Bei Asthma liegt eine chronisch entzündliche Erkrankung der Atemwege vor, die charakterisiert ist durch eine bronchiale Hyperreagibilität in Verbindung mit einer Verengung der Atemwege. Asthma zählt zu den häufigsten chronischen Erkrankungen. Bei Erwachsenen beträgt die Prävalenz ca. 5%, bei Kindern ist sie mit 10% die häufigste chronische Erkrankung.<sup>5</sup> In bis zu 80% der Fälle kann die Ursache eines Asthmas in einer allergischen Reaktion liegen.<sup>6</sup> Zu den Symptomen zählen ein Beklemmungsgefühl in der Lunge bis hin zu schwerer Atemnot. Sie können dauerhaft auftreten oder sich in Verbindung mit Umwelteinflüssen (z.B. Pollenflug) manifestieren. Zur Behandlung stehen Pharmakotherapien (z.B. Kortikosteroide) und nichtmedikamentöse Maßnahmen (z.B. Patientenschulung, Atemphysiotherapie) zur Verfügung.

## Quellen

- 1) Dweik RA et al., Am J Respir Crit Care Med. 2011;184:602-15
- 2) Syk J et al., J Allergy Clin Immunol Pract 2013;1:639–48
- 3) Harnan SE et al., Health Technol Assess. 2015;19:1-330.
- 4) Berg J, Lindgren P, Respir Med. 2008;102:219-31.
- 5) Nationale Versorgungsleitlinie Asthma; Kurzfassung, 2. Auflage, Version 5, Dezember 2009 (zuletzt geändert: August 2013)

## Pressekontakt:

Thomas Berroth  
Marketing & Communication  
[Thomas.berroth2@de.bosch.com](mailto:Thomas.berroth2@de.bosch.com)  
+49 (0) 0711 805-44360

*Die Bosch Healthcare Solutions GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH. Sie wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, Produkte und Services zu entwickeln, die zur Gesundheit beitragen und die Lebensqualität der Menschen verbessern. Am Hauptsitz in Waiblingen sind mehr als 80 Mitarbeiter beschäftigt (2016). Die Lösungen der Tochtergesellschaft basieren auf Kernkompetenzen der Bosch-Gruppe: Sensoren zum Erfassen von Daten, Software zur Auswertung dieser Daten und Dienstleistungen, die darauf basieren.*

[www.bosch-healthcare.com](http://www.bosch-healthcare.com)

*Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 375 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2015). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 70,6 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs- und Vertriebsverbund von Bosch über rund 150 Länder. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit 55 800 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 118 Standorten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“.*

Mehr Informationen unter <http://www.bosch.com>, <http://www.bosch-presse.de>,  
<http://twitter.com/BoschPresse>.



## **Vivatar – der digitale Schutzengel** Neue App als virtueller Begleiter beim Outdoor-Sport oder auf dem Nachhauseweg

10. November 2016

PI 9467 RB Rf/Sekr

- ▶ Digitale Begleitung durch Freunde oder Familie
- ▶ Rund um die Uhr-Service durch geschulte Bosch-Mitarbeiter
- ▶ Individueller Notfallpass zum Beispiel für chronisch Kranke und Allergiker

Waiblingen – Die Jogging-Runde im Dunkeln, der Nachhauseweg zu Fuß, nachdem der letzte Bus schon fuhr – allein unterwegs zu sein, kann in jedem ein mulmiges Gefühl hervorrufen. Auch Eltern kennen dieses Gefühl, wenn sich das Kind erst spät von Freunden oder Sport auf den Heimweg macht. Abhilfe schafft die neue Bosch-App: Vivatar ist der digitale Schutzengel für unterwegs. Nutzer können sich über Vivatar mit Freunden oder Familie verbinden und sich so via GPS virtuell begleiten lassen. Der Nutzer entscheidet selbst, wann er begleitet wird und von wem. Dank der integrierten Chatfunktion könnten Nutzer und Begleiter auch direkt miteinander kommunizieren. Komplettiert wird das Angebot durch eine Premium-Version, die zusätzlich die Nutzung des Bosch-Emergency-Services sowie das Speichern eines persönlichen Notfallpasses beinhaltet. Bosch startet ab sofort eine Testphase, für die sich Interessierte auf der Webseite [www.vivatar.com](http://www.vivatar.com) registrieren können. Die App ist für iOS und Android verfügbar.

### **Bei mulmigem Gefühl: Gefahrencountdown aktivieren**

Ein besonderes Feature bietet Vivatar mit dem Gefahrencountdown: Sollte der Nutzer in eine Situation geraten, in der er noch keinen Notruf tätigen möchte, sich aber erhöhte Aufmerksamkeit seines Begleiters wünscht, kann er den Gefahrencountdown per Klick auslösen. Der Begleiter wird dann durch ein Alarmsignal informiert. Deaktiviert der Nutzer den Gefahrencountdown nicht innerhalb von zwei Minuten selbstständig, wird automatisch eine Telefonverbindung aufgebaut und der Lautsprecher aktiviert. So kann der Begleiter hören, was im Umfeld des Nutzers passiert und gegebenenfalls weitere Maßnahmen ergreifen.



### **Service-Abo bietet weitere Vorteile**

Neben der kostenlosen Version bietet Bosch ein Premium-Abo, das hilfreiche Zusatz-Services beinhaltet. Alle Nutzer können die Premium-Version 30 Tage lang kostenlos testen.

Notfallpass: Im Notfallpass speichert der Nutzer selbst wichtige Informationen ab. Dazu zählen beispielsweise bevorzugte Notfall-Kontaktpersonen, aber auch bestehende Grunderkrankungen, wie Asthma oder Diabetes, regelmäßig einzunehmende Medikamente (wie Insulin, Blutdrucksenker), Unverträglichkeiten gegen Wirkstoffe oder Lebensmittel sowie die Blutgruppe.

Bosch-Emergency-Service: Dieser ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr verfügbar und kann in den verschiedensten Situationen unterstützen. Um zielgerichtet helfen zu können, wird dem Bosch-Mitarbeiter bei einem Anruf der genaue Nutzerstandort sowie der Notfallpass angezeigt. Ganz gleich, ob sich der User in einer als unsicher empfundenen Situation befindet oder beispielsweise ärztliche Hilfe nach einem Fahrrad-Unfall im Wald benötigt – die Bosch-Mitarbeiter schätzen die akute Situation professionell ein, beruhigen und helfen kompetent. Falls erforderlich, rufen sie benötigte Einsatzkräfte, teilen den genauen Standort des Nutzers und bei Bedarf Informationen aus dem Notfallpass mit.

Das Premium-Abo kostet 4,99 Euro pro Monat und kann monatlich gekündigt werden.

### **Auf einen Blick: Vivatar – der Schutzengel für unterwegs**

- ▶ Begleitung durch Freunde und Familie
- ▶ Standorterkennung via GPS
- ▶ Chat- und Telefonfunktion für Nutzer und Begleitperson
- ▶ Gefahrencountdown für besondere Achtsamkeit des Begleiters
- ▶ Service-Abo
  - Bosch-Emergency-Service bietet professionelle Hilfe durch geschulte Bosch-Mitarbeiter
  - Notfallpass enthält wichtige Informationen (wie Gesundheitsstatus, Kontaktpersonen)
  - 4,99 € mtl. (30 Tage kostenlos testen!)
  - Monatlich kündbar
- ▶ Registrierung für Testphase ab sofort unter [www.vivatar.com](http://www.vivatar.com)

**Pressekontakt:**

Thomas Berroth

Marketing &amp; Communication

[Thomas.berroth2@de.bosch.com](mailto:Thomas.berroth2@de.bosch.com)

+49 (0) 711 805-44360

*Die Bosch Healthcare Solutions GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH. Sie wurde 2015 mit dem Ziel gegründet, Produkte und Services zu entwickeln, die zur Gesundheit beitragen und die Lebensqualität der Menschen verbessern. Am Hauptsitz in Waiblingen sind mehr als 80 Mitarbeiter beschäftigt (2016). Die Lösungen der Tochtergesellschaft basieren auf Kernkompetenzen der Bosch-Gruppe: Sensoren zum Erfassen von Daten, Software zur Auswertung dieser Daten und Dienstleistungen, die darauf basieren.*

[www.bosch-healthcare.com](http://www.bosch-healthcare.com)

*Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 375 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2015). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von 70,6 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs- und Vertriebsverbund von Bosch über rund 150 Länder. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit 55 800 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 118 Standorten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten und Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“.*

Mehr Informationen unter <http://www.bosch.com>, <http://www.bosch-presse.de>, <http://twitter.com/BoschPresse>.